

FEUERWEHR ST.GEORGEN AKTUELL

[2019]

**VORWORT DES
BÜRGERMEISTERS**

**VORWORT DES
KOMMANDANTEN**

TÄTIGKEITSBERICHT

**AKTIV- UND
JUGENDGRUPPE**

**FEUERWEHRHAUS
ZU- UND UMBAU**

**ÜBUNGEN UND
WEITERBILDUNG**

EINSÄTZE



Vorwort des Bürgermeisters

von Gerhard Wipplinger

Liebe St. Georgenerinnen und St. Georgener, geschätzte Kameraden der St. Georgener Feuerwehr!

Für die Freiwilligen Feuerwehren haben sich die Aufgaben und Anforderungen in den letzten Jahren stark verändert. Vermehrt technische Einsätze verlangen ein höheres Maß an Ausbildung und Ausrüstung für eine rasche und sichere Durchführung der Einsätze vor Ort.

Mit der Generalsanierung unseres Feuerwehrhauses setzen wir einen weiteren Schritt, der diesen Anforderungen gerecht wird. Die Gemeinde hat sich mit dem Feuerwehrkommando zu einem zweckmäßigen Anbau entschlossen und wir konnten am 26. August mit dem Umbau beginnen.

Seit Baubeginn konnte mit über 2.000 Eigenleistungsstunden bereits der Rohbau fertiggestellt, sowie Fenster und Tore montiert werden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant.

Vielen Dank den vielen Helferinnen, Helfern und Unterstützern aus der Gemeinde, die bisher einen Betrag bei der Sanierung geleistet haben.

Ein Herzliches Dankeschön gilt auch dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und den Jugendbetreuern. Im heurigen Jahr konnten wieder zahlreiche Erfolge bei Wettbewerben und Lehrgängen erreicht werden. Der Abschnittssieg in Bronze der Aktivgruppe ist ein beispielhaftes Zeichen für das außerordentliche Engagement in der Jugendarbeit und die sehr gute Zusammenarbeit unserer Feuerwehr.

Als Bürgermeister bedanke ich mich für das ehrenamtliche Engagement, die vielen freiwilligen Stunden bei Einsätzen und beim Umbau des Feuerwehrhauses und wünsche ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr 2020!



486.700 Euro verantwortungsvoll investiert!

von Markus Auer

Es ist eine Summe, die man nicht jeden Tag zur Verfügung hat. Schon gar nicht, wenn es sich um öffentliche Geldmittel handelt. Konkret denke ich dabei an die € 486.700, mit denen derzeit unser Feuerwehrhaus wieder in Schuss gebracht wird. In unzähligen Sitzungen wurden die umfassenden Arbeiten sorgfältig geplant und möglichst perfekt ausgearbeitet. Unsere Planungsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, immer das - unserer Ansicht nach - beste Produkt zum besten Preis zu verwenden. Nicht übertrieben ausgestattet, aber funktionell und finanziell angemessen. Ich bin davon überzeugt, dass uns das bis jetzt auch sehr gut gelungen ist. Die ersten bereits sichtbaren Ergebnisse geben uns offensichtlich recht.

Verständlicher Weise tauchen dort und da immer wieder auch kritische Fragen auf. Beispiele dazu wären etwa: „Wieso habt ihr kein Giebeldach gemacht?“ Oder: „Wieso keine reine Ziegelmauer, sondern eine mit Vollwärmeschutz?“

Wir haben uns im Zuge unserer zahlreichen Besprechungen viele solcher oder ähnlicher Fragen gestellt: Wie nutzen wir unser genehmigtes Raumprogramm optimal aus?

Welches nachhaltige Heizungssystem passt in unser Haus? Und und und.

Um passende Antworten auf diese Fragen zu finden, haben wir uns gewiss ausgiebig informiert. Wir haben zu jedem Baulos zwei bis drei Professionisten beratend beigezogen. Unser Verantwortungsbewusstsein sagte uns immer, dass dieses Projekt für Jahre und Jahrzehnte den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, sowie der gesamten Gemeindebevölkerung, in Notfällen hilfreich zur Verfügung stehen muss. Es ist dann schließlich auch die erste Anlaufstelle für alle Hilfesuchenden im Falle eines Großschadensereignisses.

Deshalb entschieden wir uns immer dahingehend, dass im Zweifelsfall keine konventionellen Ausführungen zu höheren Preisen, sondern kostengünstigere Varianten mit gleichem Ergebnis eingebaut werden. Die daraus eingesparten Geldmittel konnten sinnvoll genutzt, und zusätzliche Verbesserungen als Mehrwert in unser Projekt eingearbeitet werden. Alles aus Überzeugung dafür, dass die gesamte Projektsumme verantwortungsvoll zum Allgemeinwohl investiert wird.

Tätigkeitsbericht 2019

von Johannes Dötzlhofer

Was neben Übungen, Schulungen, sowie unseren Bautätigkeiten und Baubesprechungen sonst noch los war:



Jänner:

- 03.01. Kassaprüfung
- 05.01. Jahresvollversammlung
- 11.01. Abschnittstagung
- 23.01. Neuwahlen Abschnitts-Feuerwehrkommandos
- 25.01. Nachbesprechung Jahresvollversammlung

Februar:

- 07.02. Vorbereitungsabend ERSTE HILFE
- 14.02. Produktpräsentation Fa. Scheureder, Einsatzstiefel
- 21.02. Kommandositzung mit erweitertem Kommando
- 22.02. Kommandantenstammtisch
- 28.02. Dienstbesprechung

März:

- 20.03. Schrott- & Alteisensammlung
- 21.03. FF Bezirkstagung 2019
- 25.03. Neuwahlen Bezirks-Feuerwehrkommandos
- 30.03. Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

April:

- 08.04. Kommandanten-Dienstbesprechung
- 09.04. Kommandositzung mit erweitertem Kommando
- 23.04. Begräbnis E-HBI Anton Endl
- 23.04. „Grossat hoin“ und Maibaum aussuchen
- 24.04. Kranzbinden
- 27.04. Maibaum holen und aufstellen
- 30.04. Feuerwehrhaussegnung FF Trosskom

Mai

- 05.05. Florianifeier mit Heiliger Messe
- 23.05. Begräbnis E-AW Anton Mayer
- 27.05. Besprechung bezüglich Ersatztermin für Maibaumfest
- 31.05. Maibaum umlegen

Juni:

- 07.06. Fahrzeugsegnung FF Traxlham
- 10.06. Aufbau Maibaumfest
- 10.06. Maibaumfest (Dämmerschoppen)
- 15.06. Abschnitts-Feuerwehrfest, FF Winkl, Lambrechten

Juli:

- 17.07. Pressetermin Schlauchtrockenschrank, Fa. Wintersteiger
- 29.07. Probebaggerung Bauplatz, Begehung mit Statiker



August:

- 03.08.** Hochzeit Denkmayr S. & Oblinger F.
- 09.08.** Fototermin Portraitfotos, FotoloungeBlende8
- 24.08.** Hochzeit Glechner M. & Unfried J.
- 25.08.** X'undheitstag St. Georgen mit Beitrag der FF
- 26.08.** Baustart Feuerwehrhaus Neu

September

- 06.09.** Kommandantenstammtisch
- 17.09.** Baustellenbesuch LR M. Hiegelsberger

Oktober:

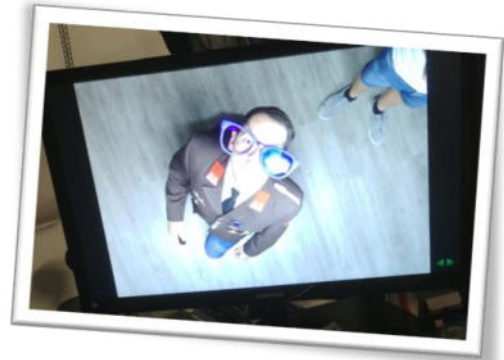
- 24.10.** Redaktionssitzung Feuerwehrzeitung
- 31.10.** Impf-Aktion Hepatitis A/B

November:

- 03.11.** Totengedenken
- 09.11.** Gleichenfeier Feuerwehrhaus
- 19.11.** Sitzung gewähltes Kommando
- 20.11.** Redaktionssitzung Feuerwehrzeitung 2019
- 22.11.** Feuerlöscherüberprüfung

Dezember:

- 07.12.** Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus
- 24.12.** Aktion Licht aus Betlehem



Dienstausweis NEU

von Johannes Dötzlhofer

Der neue Dienstausweis ersetzt den alten Feuerwehrpass aus Papier und ist seit Herbst 2019 verfügbar. Mit einem kontaktlos-Chip ausgestattet, können Feuerwehrleute mit dem neuen Hightech-Ausweis auch bargeldlos bezahlen und diverse Zutrittssysteme nutzen. Ein farbiges Lichtbild entsprechend der internationalen Ausweisrichtlinien sowie ein modernes,

frisches Design im ID1-Format („Scheckkartenformat“) runden das Gesamtbild ab und heben unser Ausweissystem auf den aktuellen Stand der Technik.

Ab dem neuen Jahr werden keine Kursbestätigungen und keine Bewerbungsteilnahmen in bestehende Feuerwehrpässe mehr in Papierform eingetragen.



Ausbildung

von Joachim Unfried

| LEISTUNGSABZEICHEN 2019 | |
|------------------------------|---|
| FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN | |
| Bronze | Hackinger Kilian |
| Silber | Augustin Florian |
| FUNKLEISTUNGSABZEICHEN | |
| Bronze | Augustin Florian |
| Silber | Hartl Stefan |
| TECHNISCHE HILFELEISTUNG | |
| Bronze | Augustin Florian Dezelhofer Johann Günzinger Stefan Gurtner Johann Gurtner Johannes Hackinger Erich Hackinger Kilian Unfried Joachim |
| Silber | Auer Markus Hartl Stefan Mayer Rainer Schamberger Rudolf Weishäupl Thomas |
| WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN | |
| Bronze | Oblinger Fabian Schrems Maximilian |
| Silber | Weishäupl Thomas |

INTERNE GRUNDAUSBILDUNG

Lukas Dragoste, Peter Endl und Roman Möhslinger absolvierten zusätzlich die interne 80 Einheiten umfassende Grundausbildung als Voraussetzung für den Grundlehrgang und die zukünftige Feuerwehrlaufbahn. Durch die bereits hervorragende Wissensvermittlung während der Feuerwehr-Jugend-Zeit und der internen Ausbildung konnten alle drei den Grundlehrgang mit der Bestnote „Vorzüglich“ abschließen.

Übungen und Schulungen

| VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMER | STUNDEN |
|-----------------|------------|---------|
| 12 | 110 | 271 |

Der Bogen bei den Übungen im vergangenen Jahr spannte sich wiederum von einem Planspiel im Winter über Übungen im Löschgruppen-Verbund bis hin zu technischen Szenarien.

Je nach Ausrichtung der Ausbildungseinheit wurde entweder ein gesamter Ablauf durchexerziert, oder Teilbereiche wurden hervorgehoben und vertiefend wiederholt.

Gemeinsame Übungen, zu denen wir von den Feuerwehren Mörschwang und Moosham eingeladen wurden, rundeten die Übungstätigkeiten ab.

Leistungsabzeichen

Für die Vorbereitung auf und die Teilnahme an den Leistungsbewerben zum Ablegen eines Leistungsabzeichens wurden insgesamt rund **668** Stunden aufgewendet.

Das Technische Hilfeleistungsabzeichen wurde wieder gemeinsam mit der FF Katzenberg abgelegt.

Lehrgänge

Für die Teilnahme an den Lehrgängen wurden insgesamt ca. **354** Stunden Freizeit von den Kameraden investiert.

| LEHRGANG | TEILNEHMER |
|--|--|
| Grundlehrgang | Dragoste Lukas Endl Peter Möhslinger Roman |
| Gruppenkommandanten Lehrgang | Dezelhofer Johannes Hubauer Jakob |
| Kommandanten-Weiterbildungslehrgang | Auer Markus |
| Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang | Günzinger Stefan |
| Wasserdienst-Grundausbildung | Oblinger Fabian Schrems Maximilian |
| Atemschutzgeräteträger-Ausbildung | Dezelhofer Johannes |
| Weiterbildung für Feuerwehr-Ersthelfer | Mayer Rainer Schamberger Rudolf Weishäupl Thomas |
| Weber-Seminar (Theorie und Praxis zum Umgang mit dem hyd. Rettungsgerät) | Hartl Stefan Mayer Rainer |

Nachrufe

von Markus Auer



Völlig unerwartet erreichten uns im Frühjahr die Todesnachrichten zweier Urgesteine unserer Feuerwehr. Beide waren mehrere Perioden in einflussreichen Funktionen unserer Einsatzorganisation tätig, und beide waren tragende Säulen darin. Sie gaben einen Weg vor, der noch lange seine Spuren hinterlassen wird.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

E-HBI Anton Endl

12.11.1950 – 14.04.2019

Toni trat der FF St. Georgen b. O. a. I. am 05.01.1967 bei. Er wurde bald mit wichtigen Funktionen betraut: Jugendbetreuer, Gruppenkommandant, Kommandant-Stellvertreter. 1988 wurde Anton Endl zum Feuerwehrkommandant gewählt. In dieser Zeit änderte sich das Einsatzgeschehen tiefgreifend. Mit der Fertigstellung der B148 war mit deren zahlreichen Verkehrsunfällen ein neuer Einsatzschwerpunkt in seinem Pflichtbereich gegeben. Worauf er sich für den Ankauf eines Kommandofahrzeuges einsetzte. Toni war 20 Jahre Feuerwehrkommandant in St. Georgen. Nach Beendigung dieser Funktion wurde er von der Gemeinde St. Georgen mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Die FF St. Georgen ernannte ihn zum Ehren-Hauptbrandinspektor.

E-AW Anton Mayer

20.08.1943 – 15.05.2019

Laut seinen eigenen Worten trat Toni als „Spätberufener“ der FF St. Georgen am 04.01.1980 bei. Für einen pflichtbewussten Feuerwehrmann wie ihn war klar, dass er den Grundlehrgang absolvierte. 1988 wurde Anton Mayer zum Kassenführer gewählt. Er führte dieses Amt 15 Jahre äußerst gewissenhaft aus. Auch nach seiner aktiven Zeit war Toni es, der mit dem überragenden Losverkauf zur Maibaumverlosung für einen positiven Kassenstand sorgte. Lotsendienste ohne ihn gab es fast nie. Für seine Dienste nach seiner Pensionierung erhielt er von den Kameraden den Respektdienstgrad Kunst-Feuerwehrmann, weil es oft hieß „Anton, KUNST des môcha?“. Das Kommando ehrte ihn für sein Tun mit dem Dienstgrad Ehren-Amtswalter.

Stimmen zum Feuerwehrhaus-Neu- und Zubau

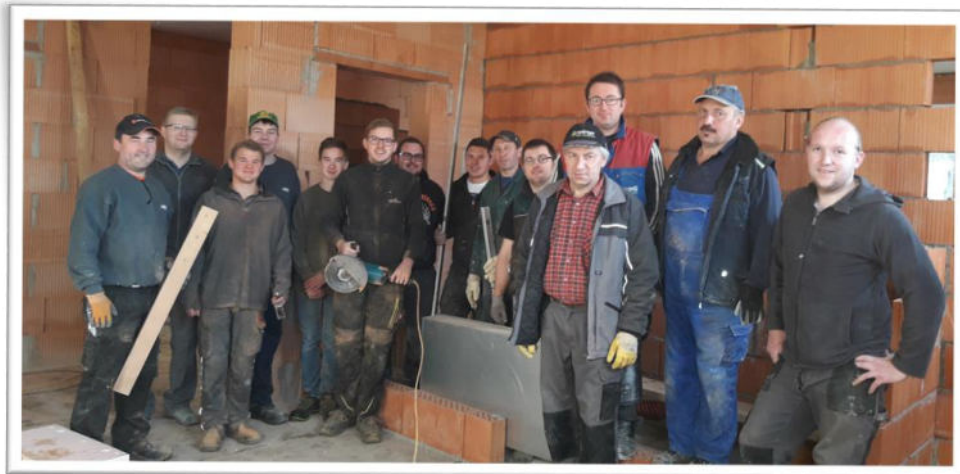
von Johannes Dötzlhofer

Hans Gurtner, mit beiden Beinen am Boden – ein Einblick in den Bau-Arbeitskreis



Die Arbeit hat für uns, mit der lange ersehnten Zusage zum Bau, schon viel früher begonnen. In unserem Arbeitskreis, bestehend aus sieben Kameraden, begann es mit dem ersten Bleistiftstrich auf einem weißen Blatt Papier. Dabei habe ich speziell die etwas schwierige Zusammenarbeit mit dem Architekten in Erinnerung.

Besonders interessant war für mich der Kontakt mit verschiedensten Firmen und die Einblicke in verschiedene Gewerke, im Zuge der Ausschreibungen und Vergaben. Wir waren froh als der Bau dann am 26. August endlich startete.



Thomas Weishäupl, der Tausendsassa

Als ich am ersten Baustellentag zum Feuerwehrhaus kam, sah ich nur Eisen. Ich war beeindruckt und fragte mich wo wir das alles unterbringen sollen. Aber mittlerweile kenne ich jede Eisenstange beim Namen, da ich – obwohl ich gelernter Tischler bin – auch sehr gerne bei allen Maurer- und Schalungsarbeiten dabei war und bin.

Richtig spannend fand ich die ersten Tage der (schwierigen) Baggerarbeiten – wir fanden in ca. 2,5m Tiefe, Spuren eines Bachbetts. Meine Nachforschungen in der „Doris Urmappe“ ergaben, dass hier vor

Jahrhunderten der Bach eine Ausbuchtung hatte und an dem Platz eine Mühle stand.



Lucas Reinthaler, Maurer, Motivator und Baustellen-DJ

Ich habe schon fast nicht mehr daran geglaubt, dass wir doch nochmal mit dem Bau starten dürfen, nach den langwierigen Vorbereitungen in der Vergangenheit. „Ich habe es erst geglaubt wie der Bagger hier war“. Am wichtigsten



ist mir, dass wir einen soliden Bau für die nächsten Jahrzehnte hinstellen.

Die Baustelle wird mir wegen der großen Hilfsbereitschaft unter den Kameraden und der Bevölkerung in Erinnerung bleiben. Speziell in den ersten drei Wochen war die Unterstützung unglaublich. Fast täglich wurde bis 23:00 Uhr gearbeitet. Auch die Zusammenarbeit mit den

beauftragten Baufirmen klappte tadellos. Speziell herausstreichen möchte ich noch die tolle Verpflegung mit Essen und Kuchen seitens der Gemeindebevölkerung.

Martin Windhager, Firma Windhager Bau, der Macher!

Dass das Windhager Bau Team - beauftragt für die Rohbauausführung - zu 100 % aus Feuerwehrmitgliedern besteht, war meiner Meinung nach ein großer Vorteil, weil mit gleichgesinnten Kollegen diese Herausforderung durchgeführt werden konnte. Wir sind im Feuerwehrdienst auch gewöhnt Aufgaben miteinander zu meistern.

Die massive Bauweise ist meiner Meinung nach, die beste Form für diese Nutzung des Gebäudes. Die Größe der gesamten Nutzfläche des Feuerwehrhauses, samt saniertem Altbestand, sowie die Entscheidung für den Standort sind wirtschaftlich sinnvoll. Auch für Gemeinden ist der Faktor der Leistbarkeit sehr wichtig.



VOM ZEUGHAUS ZUM FEUERWEHRHAUS FAKTEN ZUM BAU - BAUSTART: MONTAG, 26.08.2019

| | |
|--|------------------------|
| ➔ Planungsstunden, Besprechungen der Planungsgruppe: | > 500h |
| ➔ Anzahl von Besprechungen der Planungsgruppe: | > 40 |
| ➔ Eigenleistungsstunden auf der Baustelle: | > 2.000 Std. |
| ➔ Baustellen-Arbeitstage: | > 75 |
| ➔ Beton | ca. 135 m ³ |
| ➔ Ziegelsteine | ca. 2.218 Stück |
| ➔ Baustahlgitter | ca. 2.898 kg |

Das Bewerbungsgruppenjahr 2019

von Ludwig Glechner

In die Bewerbungssaison 2019 starteten wir bereits vier Tage nach dem Landesbewerb 2018. Bei diesen Trainings im Herbst bis Weihnachten wurden sehr viele neue Griffe und Techniken trainiert.

Der erste Höhepunkt der Saison erwartete uns schon Mitte Jänner bei der Abschnittstagung, wo wir eine Trophäe für den Gesamtabschnittssieg in Bronze für das Jahr 2018 überreicht bekamen.

Nach ca. 45 Trainings stand dann auch schon der erste Bewerb vor der Tür. Beim Kuppelcup in der Brauerei Ried gingen wir mit zwei Bewerbungsgruppen an den Start.

Um eine Routine im Bewerb zu bekommen, traten wir am 25. Mai bei zwei Bewerbungen an. Zuerst in Haag a. H. im Bezirk Grieskirchen und dann beim Abschnittsbewerb Ried-Süd in Zeiling. Dort konnten wir in Bronze und Silber jeweils einen Pokal erringen.



Der Abschnittsbewerb

Der nächste Bewerb fand in unserem Abschnitt statt. Für die meisten stellte dieser das Highlight der Saison dar, da wir als Titelverteidiger der letzten Saison antraten.

Nach einer eher langen Wartezeit in glühender Mittagshitze waren die Nerven bei den meisten schon angespannt, denn jeder wusste, dass beim kleinsten Fehler der große Traum vom Sieg wie eine Seifenblase zerplatzen würde. Dann kam der Zeitpunkt wo wir an der Reihe waren, das Gerät

perfekt aufbauten und einfach nur rannten. Durch die vielen Trainings lief das Ganze reibungslos ab und mit einer fehlerfreien Löschangriffszeit von 41,17 Sekunden war der Jubel am Bewerbungsgelände kaum zu überhören. Nach dem Lauf in Silber, der nicht ganz so optimal verlief, konnte wir die Ausrüstung der Gruppe 2 überreichen, die ihre beiden Läufe ebenfalls mit Bravour meisterte. Bei der Siegerehrung bestätigte sich was schon von so manchem vermutet wurde. Die Gruppe 1 wurde in Bronze erneut Abschnittssieger mit über 10 Sekunden Vorsprung und in Silber konnte Platz 3 erreicht werden. Die Gruppe 2 holte, zur Überraschung aller, in Silber mit dem 5 Rang endlich auch einen Pokal ab.



Den Bezirksbewerb richtete dieses Jahr die FF Ampfenham am Flugplatz Kirchheim aus. Wie bei jedem Bewerb waren wir mit zwei Gruppen in Bronze und Silber angemeldet und mit einer Zeit von 40,76 Sekunden und 5 Fehlerpunkten konnten wir den 4. Platz erreichen.

Eine Woche später fand schon der Landesbewerb in Frankenburg statt, mit einer neuen Rekordzeit in Bronze von 38,64 Sekunden fehlerfrei, konnten wir den kontinuierlichen Aufwärtstrend fortsetzen und an diesem Tag in der Bezirkswertung Platz 1 erreichen.

Beim letzten Bewerb der Saison, dem Nassbewerb in Neuhofen, nahmen wir mit einer Gruppe teil.

Am Ende der Saison werden die vier Hauptbewerbe für die Abschnittsgesamtwertung zusammengezählt, wo wir uns neuerlich nach 2018 den Sieg holen konnten. Dafür werden wir Mitte Jänner bei der Abschnittstagung wieder mit einer Trophäe belohnt.



Hochzeiten

von Johannes Dötzlhofer

Stefanie und Fabian

Es hat uns sehr gefreut, dass wir am 03.08.2019 bei der Trauung von Stefanie Denkmayr-Oblinger und unserem Kameraden Fabian Oblinger dabei sein durften. Die Beiden schlossen den Bund der Ehe im Standesamt in St. Georgen und danach noch kirchlich in der Pfarrkirche St. Georgen. Bei tollem Wetter wurde anschließend in Bad-Füssing ausgiebig gefeiert.

Herzlichen Glückwünsch von den Kameraden der FF-St. Georgen.



Melanie und Joachim

Sehr herzlich zur Hochzeit durften wir heuer Melanie Glechner-Unfried und unserem Zugskommandanten Joachim Unfried gratulieren. Die beiden gaben sich am 24.08.2019 in der Pfarrkirche St. Georgen das Ja-Wort und feierten mit uns anschließend in Mettmach.

Herzlichen Dank für die Einladung und eine schöne gemeinsame Zeit wünschen die Kameraden der FF-St. Georgen.



Einsätze 2019

von Rainer Mayer

Das Einsatzjahr 2019 ist fast zu Ende, die Feuerwehr St. Georgen wurde zu insgesamt 23 Einsätzen (Stand 30.11.2019) gerufen. Dies sind im Einzelnen 3 Brand- und 20 technische Einsätze – 4 Einsätze davon waren sogenannte Nachbarschaftshilfen. Insgesamt leisteten die 243 eingesetzten KameradInnen 426 Einsatzstunden. Dabei wurden 269 Einsatzkilometer zurückgelegt. Nachfolgend einige der geleisteten Einsätze:

26. Jänner – Technischer Einsatz – Hub, B148

Ein PKW kommt bei winterlichen Verhältnissen von der Fahrbahn ab und kollidiert mit einem Baum. Der Fahrer wird unbestimmten Grades verletzt.



23. Februar, 14:40 Uhr – Technischer Einsatz – Hub, B148 „Gstöttnerkreuzung“

Zwischen zwei PKW ist es zu einer sogenannten „rechtwinkligen Kollision“ gekommen, wie die Polizei uns mitteilt. Neben den „Standard“-Einsatzmaßnahmen, die bei der Abwicklung von Verkehrsunfällen immer wieder zu ergreifen sind, wurde im vorliegenden Fall das Rote Kreuz bei der Rettung der Verletzten unterstützt. Das schnelle und effiziente Vorgehen wird sich im weiteren Verlauf noch als äußerst wichtig erweisen.



23. Februar, 15:38 Uhr – Technischer Einsatz – Dietraching, L1087 „Kreuzweberkreuzung“

Kaum eine Stunde nachdem die Feuerwehr zum Einsatz nach Hub gerufen wurde und dort noch mit Aufräumarbeiten beschäftigt ist, ereignet sich in Dietraching ein weiterer Verkehrsunfall. Das LFA rückt umgehend zur „Kreuzweberkreuzung“ ab, das KDOF bleibt noch mit einem Teil der eingesetzten Mannschaft auf der B148 um die Arbeiten abzuschließen.

An der zweiten Unfallstelle sind ebenfalls zwei PKW kollidiert, das Rote Kreuz und der Notarzt sind schon vor Ort um kümmern sich um die Verletzten.



27. Mai – Technischer Einsatz – Dietraching, L1087 „Kreuzweberkreuzung“.

Im Kreuzungsbereich kollidieren 2 PKW. Die 2 Verletzten werden von den Kameraden des Roten Kreuzes sowie den Notärzten des Notarzt-Einsatzfahrzeuges (NEF) aus Ried und des Rettungshubschraubers Christophorus Europa 3 versorgt.

30. August – Technischer Einsatz – Krautsdorf, B148

Aus ungeklärter Ursache gerät ein PKW auf die Gegenfahrbahn. Ein entgegenkommender PKW wird touchiert, dreht sich und kommt auf der Fahrbahn zum Stehen. Auch ein ebenfalls entgegenkommender LKW kann eine Kollision nicht mehr verhindern. In der Folge wird der erste PKW in einer äußerst ungünstigen Position zwischen der Leitplanke der Gegenfahrbahn und dem Schwerfahrzeug eingekleimt. Um zum Unfallfahrzeug gelangen zu können, muss der LKW weggefahren werden.



Damit die 2 Verletzten aus dem, nun von einer Seite zugänglichen Fahrzeug, befreit werden können, setzen wir gemeinsam mit den Kameraden aus Katzenberg und Obernberg, 3 hydraulische Rettungssätze ein. Die Bundesstraße ist während der Rettungs- und Aufräumarbeiten komplett gesperrt. Um die notwendige weiträumige Umleitung errichten zu können, wird zusätzlich noch die Feuerwehr Reichersberg hinzugezogen.

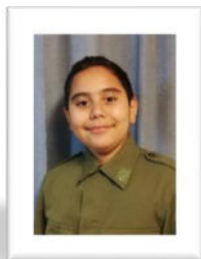


31. Oktober – Brandeinsatz – Obernberg am Inn

Brand in einem Mehrparteienhaus im Erdgeschoss, die Feuerwehr St. Georgen stellt Atemschutz-Trupps zur Brandbekämpfung zur Verfügung. Alle Bewohner müssen aus dem Gebäude evakuiert werden.

Ich bin zur Feuerwehrjugend gegangen, weil ...

von Johannes Dötzlhofer & Rudi Schamberger



Bobocel Denis-Stefan, 11 Jahre, Pischelsdorf

Mein Freund Martin hat mir immer wieder erzählt wie cool es bei der Feuerwehr ist. Speziell das Laufen und Hantieren mit Feuerwehrgeräten hat mir gut gefallen, dann bin ich dazu gegangen.



Wiesinger Sophie Caroline, 10 Jahre, Hub

Ich wollte immer schon zur Feuerwehr gehen. Die Feuerwehr-Jugend gibt eine gute Basis um später Menschen helfen zu können.



Schwarzmayer Maximilian, 12 Jahre, Nonsbach

Viele Freunde und Nachbarn waren schon bei der Feuerwehr und haben mich dazu motiviert auch dazu zu kommen. Dort kann man einfach viel Spaß haben.



Schmidleitner Lisa, 10 Jahre, Wimm

Eine Freundin hat mir gesagt, dass sie jetzt zur Feuerwehr nach St. Georgen geht und mich so auch zum Anmelden bewogen. Mir macht es eine große Freude zukünftig Menschen helfen zu können.



Wiplinger Sebastian, 11 Jahre, Nonsbach

Ich war früher mit Papa schon öfters bei der Feuerwehr. Das hat mich damals schon immer fasziniert. Dann war für mich klar, dass ich auch sobald als möglich zur Jugendfeuerwehr dazu gehen möchte.



Schneeberger Lukas, 10 Jahre, Ulrichstal

Mein Bruder ist schon bei der Feuerwehr. Der war immer froh, wenn er einmal ohne mich wo hingehen konnte. Ich wollte ihm etwas „zflais doa“ und hab mich dann auch angemeldet. Nein, Spaß, natürlich habe ich mich darauf gefreut und habe Freunde hier.



Wiplinger Laurenz, 11 Jahre, Nonsbach

Unser Jugendbetreuer, Rudi Schamberger, hat mich irgendwann angesprochen. Er hat mir die Jugendgruppe so schmackhaft gemacht, dass ich sofort dazu gehen wollte.

Jugend- Leistungsabzeichen

von Rudi Schamberger

Auch im vergangenen Jahr konnten unsere Jugendfeuerwehrmitglieder wieder zahlreiche Leistungs- und Wissenstestabzeichen ablegen.

Herzlichen Glückwunsch!

JUGENDABZEICHEN 2019

WISSENSTESTABZEICHEN

Bronze Unfried Martin

Gold Plunger Martin

FEUERJUGENDLEISTUNGSABZEICHEN

Bronze Gurtner Lorenz, Gurtner Maximilian, Hackinger Ida, Hubauer Paul, Schneeberger Daniel, Strobl Felix

Gold Dragoste Lukas, Endl Peter

BAYRISCHER WISSENSTEST

Stufe 1 10 JFM

Stufe 2 3 JFM

Leistungsbewerbe und -abzeichen

von Florian Augustin, Stefan Günstiger & Fabian Oblinger

Funkleistungsabzeichen (FULA) - Bronze

Im Herbst 2018 motivierten mich meine FF-Kameraden dermaßen, dass ich mich zum Funkleistungsbewerb anmeldete. Die Vorbereitungskurse fanden von Jänner bis Februar im Feuerwehrhaus der FF Mehrnbach statt. Schnell wurde mir bewusst, dass ich für die Prüfungsvorbereitung doch mehr Zeit investieren musste als ich dachte. Neben Theorie, wie das Erlernen der Funkrufnamen, war auch das exakte Bearbeiten von Funknachrichten in Kombination mit dem Einsatzformular ein wichtiges Thema.



Technische Hilfeleistungsabzeichen (THL)

Am 30. März absolvierten 13 Kameraden von uns gemeinsam mit jenen der FF Katzenberg das Technische Hilfeleistungsabzeichen. Wie bereits im Jahr 2017 bewährte sich auch heuer die Kooperation aus Tank Katzenberg (TLF-A 2000) und Pumpe St. Georgen (LFA).

Das Training wurde Anfang März begonnen und fand fast ausschließlich an Sonntag-Vormittagen statt. Geübt wurde im Gstöttner-Stadl sowie am Rübenplatz in Oberaichet. Zusätzlich wurden individuell einige Abende Fahrzeugkunde absolviert.



Wir bedanken uns für die Zurverfügungstellung der Trainingsplätze sowie die gute Zusammenarbeit mit unserer Nachbarfeuerwehr und freuen uns auf die ersten goldenen Abzeichen beim THL 2021.

Wasserwehrleistungsabzeichen (WLA)

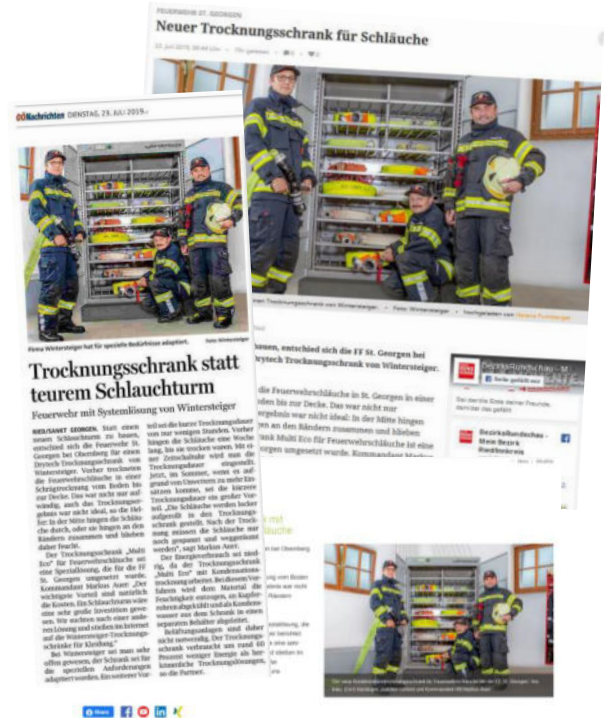
Im April begannen die Vorbereitungen für den Landes-Wasserwehrleistungsbewerb, welcher in Wesenufer stattfand. Hierbei wurden wir drei St. Georgener von der FF Kirchdorf dankenswerter Weise tatkräftig unterstützt. Am 14. Juni 2019 trat dann zum ersten Mal eine Zillenbesatzung der FF St. Georgen bei einem Wasserwehrleistungsbewerb an. Durch diese Ausbildung besitzen wir nun die notwendigen Kenntnisse, um im Falle von Hochwasser-Katastropheneinsätzen, wie zum Beispiel in Schärding oder Simbach, über unsere Ortsgrenzen hinaus, Hilfe zu leisten.



Fotoshooting im Feuerwehrhaus

von Markus Auer

Wir Kommandomitglieder der FF St. Georgen sind inzwischen dafür bekannt, dass wir im Zuge von Neuanschaffungen und Investitionen gerne mal über den Tellerrand blicken und nach alternativen Lösungen Ausschau halten. Auch bei der Planung eines neuen Schlauchturms war das wieder der Fall. Wir informierten uns im Internet, ob's da nicht vielleicht was anderes gibt und sind bei der Firma Wintersteiger in Ried fündig geworden. Diese hatte einen gängigen Trockenschrank für Bekleidung im Sortiment, der nach unseren Vorschlägen umgebaut wurde, um darin 16 Schläuche trocknen zu können. Das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend. Wintersteiger bewirbt das Produkt mittlerweile in Lokal- und Fachzeitschriften und im Internet. Dazu wurden wir zu einem professionellen Fotoshooting mit einem Pressefotografen bei uns im Feuerwehrhaus eingeladen.



ZU GUTER LETZT – LAST BUT NOT LEAST

Wir möchten uns bei allen Feuerwehrkameradinnen und – Kameraden für die außerordentliche Motivation im abgelaufenen Jahr bedanken. Die zahlreichen ehrenamtlichen Stunden für Einsätze, Ausbildung und für die Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus waren einzigartig!

Ein herzlicher Dank auch an die gesamte Gemeindebevölkerung aus St. Georgen für die beachtliche Unterstützung auf unserer Baustelle in Form von Kuchen-, Jausen- und Geldspenden.

Wir entschuldigen uns - speziell bei unseren unmittelbaren Nachbarn - für die ganzen Unannehmlichkeiten in Form von Staub, Lärm, und so mancher Verkehrsbehinderung, in den letzten Monaten.

WIR WÜNSCHEN EUCH ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR 2020.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung:

KEINE SORGEN, ST. GEORGEN.

Stefan Trenker berät Sie gerne persönlich, wenn es um Versicheren, Vorsorgen, Leasen und Bausparen geht:
Mobil: +43 664 88 33 25 60, E-Mail: s.trenker@ooev.at



Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

